

Das „Blaue Band Europas“

Vom Treidelpfad zum Donauradweg: Erster Radfernweg Europas wird 30 Jahre alt



Auf dem Donauradweg passiert man auch den reizenden Weinort Dürnstein

Reise & Freizeit

(wd/djd). Früher zogen Lasttiere oder auch Menschen die mit schwerer Fracht beladenen Kähne auf sogenannten Treidelpfaden am Ufer der Flüsse entlang. Heute dienen die ehemaligen Arbeitspfade vor allem dem Radfahrvergnügen. So wurde an der Donau in den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts die erste 36 Kilometer lange Etappe des Radwegs bei

Linz eröffnet und aufgrund der großen Beliebtheit in den Folgejahren ausgebaut. 2013 feiert der erste Radfernweg Europas sein 30-jähriges Jubiläum.

Als eine der Initiatoren dieser Strecke bietet die Donau Touristik von Anfang an verschiedenste Urlaubspauschalen rund um das „Blaue Band Europas“ an. Zum Beispiel eine siebentägige individuelle Tour auf

Leihrädern von Passau nach Wien mit inkludierter Anreise ab jedem DB-Bahnhof. Die gut 300 Kilometer lange Fahrt verspricht einiges an Sehenswürdigkeiten - vom Kloster Melk und der „Schlögenger Schlinge“ bis hin zur Wein- und Obstbauregion der Wachau. Mit dem Schiff wird die Strecke zwischen Melk und Spitz absolviert.

• Den genauen Tourenverlauf

und Reisettermine gibt es unter www.donaureisen.at im Internet. Außerdem hält die Donau Touristik einige „Donaurad-Bonbons“ bereit, darunter eine Schifffahrt von Wien nach Bratislava sowie eine Fahrt auf traditionellen Booten - den Zillen.